

generation 50+mithilfe gesucht für masterarbeit Psych

Beitrag von „Wolfgang1953“ vom 30. April 2015 09:09

Zitat von Friesin

Danke, Lisa, für die Erklärung.

So arbeite ich nicht. Wenn ich eine bestimmte Methode erstmalig einsetzen möchte, dann tue ich das, wenn damit das Stunden- oder Lernziel in der entsprechenden Lerngruppe gut erreicht wird. (Nach meiner Einschätzung, aber sonst würde ich die Methode ja nicht wählen. Methoden dienen ja immer einem Zweck)

(.....)

Eine Methode einzusetzen ist für mich kein persönliches Lernziel, das ich mir vornehme.

Von daher meine Schwierigkeiten.

Vielleicht sind ja Andere weniger unbedarft als ich 😄

jetzt aber interessant: bevor ich eine neue Methode erstmalig einsetze, befasse ich mich mehr oder weniger intensiv mit ihr, um beurteilen zu können, inwieweit sie zu meiner Lehrerpersönlichkeit, meinem Unterrichtsstil, meinen Lerngruppen, meinen Lernzielen usw. passt. Oft muss ich sie auch einmal oder zweimal einsetzen, um dies halbwegs angemessen beurteilen zu können.

z.B. "MYSTERY", davon schwärmten vor einiger Zeit alle jüngeren Kollegen und Kolleginnen, nun könnte ich mir vornehmen, mich damit zu beschäftigen (vgl. etwa <http://lehrerblog.net/methode-mystery-im-unterricht/>) und auch evtl. einzusetzen....4 wochen müssten dafür reichen!

LG

Edit by Mod: Zitat repariert, kl. gr. frosch